Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 115. Sonnabend, den 19. Mai 1849.

Sonntag, den 20. Mai 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred.-A.-Cand. Milde. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath u. Superintend. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Einsegnung der Confirmand. d. Hr. Diac. Müller. Dienstag, den 22. Mai, Einsegnung der Confirmanden des Hrn. Archid. Dr. Höpfner. Anf. 9 U. Donnerst., d. 24. Mai, 9 U. Pred. u. Communion, Hr. Archid. Dr. Höpfner. Mittwoch, Mittags 1 Uhr, Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diakonus Hepner. (Sonnab., d. 19. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, d. 24. Mai, Wochenpredigt, Anfang 9 Uhr, Herr Diac. Hepner.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diacon. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 23. Mai, Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Nikolai. Vormittag Herr Vicar von Styp-Rekowski. Anfang 10 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Nachmitt. Prüfung u. Einsegnung der Confirmanden, Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 2 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Predig. Dr. Scheffler. Sonnab. d. 19. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Predig. Karmann. Sonnab., den 19. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 23. Mai, Wochenpred. Hr. Pred. Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar Ratkowski. Nachmittag Hr. Pfarrer Fiebag.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr and Sonnab. Nachmittag um 3 Uhr. Nachmittag um 2 Uhr Einsegnung der Confirmanden von Hrn. Prediger Tornwald.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Heil. Geistkirche. Vormittag 8½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Predigt Herr Prediger Balitzki. Text: Luk. XV., 1—10. Thema: Die Freude über den bekehrten Sünder.

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, den 20. Mai, Vorm. 9 Uhr, und Nachmittag 2½ Uhr, Hr. Past. Dr. Kniewel. (Sonnab, den 19. Nachmitt. 3 U. Beichte.) 2) Dienstag, d. 22., Vormitt. 9. U., öffentliche Schulprüfung in der Kirche. 3) Donnerstag, den 24. Mai, Abends 7 Uhr, Bibelstunde u. 4) Freitag, d. 25. Mai, Abends 7 Uhr, Betstunde Herr Pastor Dr. Kniewel.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. Mai 1849.

Herr Reg.-Assessor v. Kameke aus Köslin, Herr Obl.-Gr.-Referendar Hesse aus Karthaus, die Herren Kaufleute Schröder aus Marienwerder, Neumann aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Oekonom Collasius aus Gr. Streitz, Herr Gutsbesitzer Schuchert aus Odergau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Baron von Arnim u. Familie aus Schwartow, v. Haagen aus Bärwaldt, die Herren Kaufleute Lachmanski aus Berlin, Herre aus Annaburg, Gösling aus Leipzig, Herr Partikulier v. Haagen aus Cöslin, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Rossecha aus Stettin, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachung.

1. Zur Erleichterung einer möglichst schnellen Abfertigung des, die städtische Leih-Anstalt benutzenden Publikums, wird das Geschäfts-Bureau während der Sommermonate von Montag, den 21. Mai, ab statt der bisherigen Dienststunden von 9 bis 1 Uhr, nicht nur von 8 bis 12 Uhr zur Verpfändung, sondern auch täglich Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, jedoch lediglich zur Rückzahlung und Einlösung von Pfändern geöffnet sein.

Das Curatorium und die Beamten der Leih-Anstalt sind angewiesen, sich genau an die ihnen ertheilten Vorschriften zu halten und eine Trennung des Geschäfts in den Vor- und Nachmittagsstunden zu beobachten, weil nur dadurch der Zweck einer ordnungsmäßigen Befriedigung für alle Theile erreicht werden kann.

Danzig, den 18. Mai 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister u. Rath.

Avertissement.

2. Die Gestellung der zum Betriebe der Pferde-Bagger-Maschine des hiesigen Hafens erforderlichen 5 Pferde soll am 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslokale des Unterzeichneten, mit Vorbehalt höherer Genehmigung, an den Mindestfordernden verdungen werden.

Neufahrwasser, den 14. Mai 1849.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

3. Die Anlieferung der zum Umbau der westlichen Hafen-Moole hieselbst für dieses Jahr erforderlichen c. 4000 Fuß kiefern 12/12" Balken, 1800 Fuß Halbholz und 3000 Fuß 4/12" kieferne Bohlen, soll dem Mindestfordernden in öffentlicher Licitation übertragen werden, wozu ein Termin auf Dienstag, den 22. Mai d. J., Vorm. 10 Uhr, im Geschäfts-Locale des Unterzeichneten anberaumt ist.

Neufahrwasser, den 14. Mai 1849.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

4. 43 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen durch Auktion in der Königlichen Seepackhofsniederlage

am 19. Mai c., Nachmittags 4 Uhr,

versteuert, gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 15. Mai 1849.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium.

Todesfälle.

5. Verspätet.

Den am 4. d. M. erfolgten Tod unserer innig geliebten Tochter, Gattin, Schwester und Mutter, Heinriette Kümmel, geborne Randt, zeigen wir tief betrübt allen Verwandten und Bekannten hiermit ergebenst an.

St. Albrecht, den 12. Mai 1849. die Hinterbliebenen.

6. Heute Abend 6 Uhr entschlummerte sanft an Alterschwäche unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Eisen- und Stahlfabrikbesitzer Johann Gottfried Maschke, in seinem 75sten Lebensjahre, welches tief betrübt anzeigen

Oliva, den 17. Mai 1849. die Hinterbliebenen.

7. Am 14. d. M., Abends 7 Uhr, endete in Berlin ein schneller und sanfter Tod die jahrelangen Leiden meines ältesten Sohnes, des bekannten Lieder-Componisten Otto Tiehsen, in seinem 32sten Lebensjahre. Tiehsen,

Danzig, den 18. Mai 1849. Major a. D.

8. Heute früh 4 Uhr starb an den Folgen der Brustwassersucht unsere geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Pauline Splösteter.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen die Anzeige, statt jeder besondern Meldung, die Hinterbliebenen.

Pr. Stargardt, den 17. Mai 1849.

9. Heute Mittag $1\frac{3}{4}$ Uhr entschlief sanft, nach 10-jähriger Verlähmung und hinzugetretener Lungen-Lähmung unser theurer unvergeßlicher Gatte und Vater

der Steindrucker Johann Christoph Müller,

in seinem 41sten Lebensjahre. Diese betrübende Anzeige widmen allen Freunden u. Bekannten um stille Theilnahme bittend

Danzig, den 17. Mai 1849. Anna Müller nebst 3 Kindern.

E n t b i n d u n g e n.

10. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Tiehsen, v. ein gesund. Knaben beehrt sich anzuzeig. Louis Czechowsky. Lübeck, d. 14. Mai 1849.

11. Die gestern Abend $10\frac{1}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich, in Stelle besonderer Meldung, hiermit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 18. Mai 1849. Wilh. Fast.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

12. **No. 51. Danziger Krakehler.**

Inhalt: Lied vom deutschen Philister — Philosophie — Stadtverordneten-Sitzung vom 16. d. pp. Preis 1 sgr.

Wedel'sche Hofbuchdruckerei Jopengasse 563.

A n z e i g e n.

15. Es hat sich ein schwarz u. weiß gefleckter Wachtelhund verlaufen. Wer ihn Holzmarkt, Töpfergassen-Ecke No. 80. wiederbringt, erhält eine Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.



16. Unterzeichnete machen einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die Anzeige, daß sie von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr auf dem Langenmarkte im Hotel du Nord, Zimmer parterre, anzutreffen sind und empfehlen sich mit ihrer Auswahl Wollastonscher Augengläser, für kurze, weite u. schwache Augen, Conservations-Brillen für Diejenigen, welche bei Licht arbeiten um die Sehkraft des Auges zu stärken, sowie auch ganz vorzügliche Brillen für Damen; sobald sie die Augen gesehen haben, werden sogleich die passendsten Gläser bestimmt und erlauben sich, alle diejenigen Personen, die noch an Augenschwäche leiden, höflichst zu sich einzuladen. Diese Gläser sind von den berühmtesten Aerzten als die vorzüglichsten empfohlen worden, weil sie die Eigenschaft besitzen, ein schönes Licht zu geben und ein weites Sehfeld haben; durch den Gebrauch dieser Gläser werden die schwächsten Augen gestärkt, wovon ein jeder Abnehmer sich selbst überzeugen wird. Gleichfalls sind Lorgnetten für Herren u. Damen, sowohl für kurzsichtige als für schwache Augen zu haben, auch Gläser für Personen, welchen beim Ausgehen die Augen thränen. Ferner einfache und doppelte Theaterperspektive, Mikroskope, Fernröhre von verschiedenen Größen, mit achromatischen Gläsern, alle Arten Loupen, Alkoholometer für Brennereien, Thermometer und Barometer, auch werden dergl. in Reparatur angenommen und schleifen sie Gläser zu jeder beliebigen Einfassung. Gebr. Strauß,

Hof-Optiker aus Berlin.

17. Für einen Kranken werden in einem ruhigen Theile der Stadt 2 aneinanderhängende Zimmer pp. gesucht. Adressen werden erbeten im Hotel de Thorn.

18. **Neues Etablissement!**

Einem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend hiermit die ergebenste Anzeige, daß im am hiesigen Platze

Langgasse № 373.

eine

Lithographie und Steindruckerei

errichtet und mit dem heutigen Tage in Betrieb gesetzt habe.

Durch die zweckmäßigste Einrichtung obigen Instituts bin ich in den Stand gesetzt, allen zeitgemäßen Anforderungen an die Artikel meines Faches hinsichtlich der modernen Eleganz, wie auch der solidesten Preise, bestens zu entsprechen.

Zur pünktlichen Ausführung eines jeden mir anzuvertrauenden Auftrages empfiehlt sich

E. Münchmeyer,
Lithograph.

Danzig, den 16. Mai 1849.

19. **Herren-Hüte** in Filz und Seide werden nach dem neuesten Façon schnell und billig modernisirt Poggenpfuhl No. 195. bei Radomsky, Hutmacher.

20. Ein Lehrling für **das Comtoir** wird ges. Adr. unt. D. i. Int.-C. erb.

21. In Folge testamentarischer Bestimmung des verstorbenen Kaufmanns Joh. Busenitz wird dessen Handlung, für Rechnung der Erben, fortgesetzt und in allen Geschäften derselben die Firma: Joh. Busenitz durch mich gezeichnet werden, wie solches auch schon in den letzten Lebensjahren meines Schwiegervaters, nach dessen Willen geschehen ist. Danzig den 10. Mai 1849. Heinrich Wilhelm Conwentz.

22. **Die Ziehung 4ter Klasse 99ster Lotterie** beginnt am 23. Mai und bitte ich die Loose dazu rechtzeitig zu erneuern.

Rotzoll.

23 2 zusammenhängende Häuser in gutem baulichen Zustande, in einer Hauptstraße der Rechtstadt gelegen, wovon das eine mit vollständiger Einrichtung zum Destillationsbetrieb versehen, stehen zusammen oder getheilt aus freier Hand zu verkaufen u. ist das Nähere vor d. hohen Thor 472. zu erf.

24. Mein Theer- und Pech-Geschäft habe ich aus der Tobiasgasse 1571. nach dem Vorderfischm. 1573. verlegt, welches meinen geehrten Kunden ergebenst anzeige. C. H. Kraschewsky.

25. 1 Lehrl. f. z. Erlern. d. Drechslergesch. sogl. eintreten b J. H. Richter, Portschaiseng. 571.

26. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

27. Wegen Mangel an Looseabsatz wird die Verspielung der beiden Kommoden bis z. 10. Juni d. J. ausgesetzt A. s. noch Loose a 2 sg. Poggenpf. 195. zu hab.

28. **Christkatholische Gemeinde-Angelegenheiten.**

Sonntag, d. 20. Mai, beginnt der **Gottesdienst** in der Heiligen Geist-Kirche bereits **halb neun Uhr.** — Gleich nach Beendigung desselben findet eine **Gemeinde-Versammlung** statt, in welcher der Gemeinde das Resultat der Aeltesten-Wahl für das nächste Jahr — so wie der Rechnungs-Abschluß des verflossenen — und eine Berichterstattung vorgelegt werden.

Der Vorstand.

29. Während meiner Abwesenheit wird Herr Louis Wiener in meinen Geschäften pr. Procura zeichnen.

Danzig, den 12. Mai 1849. F. G. Fuchs.

30 1. Mädch. wünscht e. Dienst bei einz. Herrschaft, sie sieht nicht a. viel Lohn, vielmehr auf gute Behandl. Z. erfrag. Mälzergasse 215. Thüre 5, 1 Treppe hoch.

31. In d. v. Woche ist mir 1 silb. Theelöffel, gez m. R F. d. 22. Juni 1836, abhänd. gek. Wer dens. b. Pieper, 4. Damm 1538, wieder abg., erh. e. gute Bel.

32. Neugarten 521. s. v. Meubl. u. 1 gr. Auszieh-Tisch z. Wäsch. brchb. z. v.

33. Zwei Wirthschafts-Eleven finden gegen mäßige Pension von Johanni ab ein Unterkommen auf dem adel. Gute Stenczitz bei Berent. Das Nähere darüber ist beim Wirthschafts-Administrator Herrn Schnee daselbst zu erfragen.

34. Wer noch das **Geheimniß**, die Bereitung meines vorzüglichen **Glas-, Porzellan-, Steingut- und Alabaster-Kittes** betreffend, erlernen will, melde sich gefälligst bis zum 20. d. M. **Hotel de Thorn № 9.**

35. Umstände halber kann die auf den 23. Mai angesetzte Verloosung der gestickten Gegenstände erst d. 13 Juni, Nachm. 3 U., Burgstr. 1661. bestimmt statt.

36. Montag, den 21. Mai, Konzert vom 1 Instr.-Regimt.

im Bräutigam'schen Garten.

37. **Ohra in der Pappel** morg. Sonntag u. Montag musikal. Abendunth.

38 **Drewkesche Bierhalle.**

Heute Sonnabend und morgen Sonntag außerordentlich große, equilibristische u. pantomimische **Kunstvorstellung** von der Gesellschaft **des Herrn Carlo,** unter Mitwirkung des gesammten **Damen-Personals, Anfang 8 Uhr,** Entree nach Belieben.

39. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag, den 20., Trompeten-Konzert. Entree nach Belieben.

Kuhnert Musikmeister im 1. Leib-Husaren-Rgt.

40. **Instrumental-Konzert Caffè Prince Royal** jeden Sonntag, Montag u. Donnerstag ohne Unterbrechung. Gefilde! aber auch Gefilde des Lebens führen mich im neueren Lichte dem feineren Publikum den Genuß schöner Natur im hellen Glanze darzustellen, sowie überhaupt jedem Enthusiast auf seine Kosten mich bestens empfohlen halte. Jordan.

41. **Morgen Sonntag, d. 20. d. M. gr. Konzert von der ganzen Kapelle d. 1. Infant.-Regts. unter Leitung** des Musikmeisters Gellert, bei Herrn Schröder im Jäschkenthale. Anfang 4 Uhr. Entree à Person $2\frac{1}{2}$ Sgr.

42. Des Dienstags von 2 bis 3 Uhr impfe ich die Schutzblattern.

Dr. Jäger, Heil. Geistgasse No. 979.

43. Eine junge schwarze Neufounland-Hündin, auf den Namen „Dido" folgend, hat sich am 17. d. M. verlaufen. Wiederbringer erhält Heil Geistgasse 957. eine reichliche Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

44. Bis Dienstag w. 1 Platz z Mitf. n. Bromberg Frauengasse 832. gewünscht.

45. Der **Enthaltsamkeits-Verein** versammelt sich Montag, d. 21. Mai, Abends 8 Uhr, im Hause des Herrn Prediger Karmann.

46. Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß der zweite Garten in Heubude für den Sommer schon eröffnet ist. Specht.

47. Die Verloosung der vier fein gehäkelten Fenstergardienen findet am 24. Juni statt. Krankheit wolle die Verzögerung entschuldigen.

48. Den Herren Fleischern und sonstigen Consumenten zur Nachricht, daß bei Herrn Mielcke zu Stadtgebiet am 24. d. M. 20 Stück fette Ochsen eintreffen und demnächst zum Verkauf gestellt werden.

49. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien, Getreide und Waaren aller Art zu den billigsten Prämien durch **Alfred Reinick**, Haupt-Agent.

Hundegasse 332. unweit des Posthofes.

50. Ein im besten Theile d. Rechtstadt gelegenes, u. z. jed. Gesch. passendes Haus ist Umstände halber sofort bill zu verk. Näheres Scharrmacherg. 1977.

51. Meine Wohnung ist jetzt Jopengasse 559., wo ich täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 5 Uhr zu sprechen bin. Gleichzeitig bitte ich die mir zu ertheilende Aufträgen noch gütigst bis nächster Woche aufbewahren zu wollen, da ich alsdann mein Geschäft wieder eröffnen und ganz wie früher fortsetzen werde. E. Deplanque.

52. Ein gutes Nahrungshaus Niederstadt, Weidengasse 440., ist Umstände wegen sogleich zu verkaufen, Näheres daselbst.

53. **Die Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft** übernimmt Versicherungen gegen **feste** Prämien, **ohne Nachschuß**-Verbindlichkeit und bezahlt die festgestellten Schäden sogleich baar.

Der Hauptagent **Alfred Reinick.**
Hundegasse 332., unweit des Posthofes.

54. Eine eichene Mangel ist b. z. verk. Breitgasse No. 1213.

55. Ich warne hiemit Jedermann, weder meiner Frau noch meinen Kindern irgend etwas zu borgen oder verabfolgen zu lassen, da ich keine dieser Schulden bezahlen werde.

Ohra Niederfeld, den 14. Mai 1849. Gottlieb Wendt.

56. Ein Bursche der Schuhmacher werden will, melde sich Brodbänkeng. 675.

57. Ein in vielen kaufmännischen Branchen routinirter Mann, der über 20 Jahre in einem der ersten Handlungshäuser conditionirt hat, wünscht im kaufmännischen Fache beschäftigt zu werden. Adressen werden im Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre G. H. erbeten.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 115. Sonnabend, den 19. Mai 1849.

58. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**

mit einem Grundcapital von

Drei Millionen Thalern,

übernimmt zu bill. Prämien **Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Schiffe im Hafen** und Waaren aller Art. Die betreffenden Policen werden gleich hier vollzogen und zu wünschende Auskunft stets gerne ertheilt durch

die Haupt-Agentur.
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

59. **Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck**

empfiehlt zur Uebernahme von **Lebens-, Aussteuer-** und **Pensions-Versicherungen** unter billigen Bedingungen und ertheilt die Satuten und Antrags-Formulare gratis die Haupt-Agentur,

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

60 Jopengasse 560. sind einige mahagoni Meubeln zu verkaufen. Daselbst ist auch die Unterwohn. von 2 Stuben nebst Küche vom 1. Juni zu vermiethen.

61. ☛ **Reisegelegenheit über Marienburg nach** Marienwerder Dinstag früh 6 U. f. Passagiere u. Gepäcke bei Gust. Wernick a. Fischm.,

62. Montag, den 21. Mai, Morgens 9 Uhr,

wird im Saale des Gewerbe-Vereins mit der Verloosung der für die Gewerbe-Lotterie angekauften Gegenstände angefangen und Tags darauf fortgesetzt werden.

Der Ablieferungstag der verschiedenen Gewinne wird später angezeigt.

Für die Dauer der Verloosung bleiben die dafür bestimmten Gegenstände noch im Saale des grünen Thors gegen ein Eintrittsgeld von $2\frac{1}{2}$ sgr. zur Anschauung ausgestellt.

Die Commission für die Gewerbe-Lotterie.

63. Mont., Mittwoch u. Freit **Journalierfahrt n. Elbing** m. Ansch. a. d. Dampf. n. Königsb. à Prs 1 rtl. Abf. Nchm $3\frac{1}{2}$ U. Glock.-u. Latrng.-E. 1948. Th. Hadlich.

Vermiethungen.

64. **Die oberen Schüttungen im Kornschnitter-**Speicher, ca. 300 Last schüttend, sind vom 1. Juni ab zu vermiethen. Näheres Glockenthor No. 1976.

65. Ein großer gewölbter Keller wird vermiethet Brodbänkengasse 671.

66. Jäschkenthaler Weg sind 2 Stuben nebst Kammern billig zu vermiethen.

67. Fleischergasse 135. ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 bis 6 Stuben nebst Pferdestall, Remise, sogleich, auch zum Oktober zu vermiethen.

68. Kl. Mühlengasse 346. ist 1 freundl. Hangestube an einz. Pers. zu verm.

69. Breitg. 1195. ist die Belle-Etage 5, u. ob. 4 Zimm. zu v. u gl. zu bez.

70. Die Schmiede in Neuschottland No. 20 wird vom 1. Oktob. d. J. mit den dazu gehörigen Wohnstuben, Stallung und etwas Wiesenland, letzteres mit oder ohne, vermiethet. Näheres darüber zu erfahren bei Luschnath in Neuschottland No. 10.

71. Glockenth. 1952 s. 2 meubl. Zim. vis a vis u. Kam., Bod. u. Spaarh. z. v.

72. Umstands halber ist Schwarzen Meer 354. eine Unterwohnung nebst einer gut eingerichteten, in Nahrung stehenden Bäckerei zu vermiethen.

73. Töpfergasse No. 23. sind 2 meublirte Zimmer u. e. Pferdestall z. verm.

74. 2. Damm 1279. ist d. Ladenlokal nebst Wohngel. z. vm. D. Näh. das.

75. **Das neuerbaute bequem eingerichtete herrschaftliche Wohnhaus Schmiedeg. 101., ist zum October auch sogleich zu vm. Näh. vis à vis.**

76. Heil. Geistgasse 978. ist eine freundliche Hange-Gelegenheit sogleich oder zu Michaeli an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

77. Holzmarkt No. 1339. ist eine freundliche Stube mit Meubeln zu verm.

78. I. d. neuerbauten Hause Breit- und Scheibenritterg.-Ecke, ist d. untere Ladenlokal, w. a. Wohnung sof. od. z. Michaeli d. J. z. verm. Näh. Breitg. 1061.

79. In dem neu erbauten Wohnhause auf der Brabank No. 1766. sind 2 Logis von 2 u. 3 Zimmern u. Kabinet nebst Küchen, Keller und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen, welche sogleich oder zu Michaeli zu beziehen sind.

80. Die erste Etage des Hauses Hundegasse No. 275., bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller 2c. ist zu Johanni zu vermiethen; auch ist dabei Stallung zu haben, oder auch allein zu überlassen. Näheres Langenmarkt No. 499.

81. Sandgrube hart an der Radaune 466. ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Altan, von Michaeli c. zu vermieth. im Ganzen auch getheilt.

Auction.

82. Donnerstag, den 24. Mai c., sollen im Hause Heiligen Geistgasse 992., wegen Aufgabe eines Meubel-Geschäfts öffentlich versteigert werden:

Ein Lager neuer Mobilien, enthaltend Servanten, Silberschränke, Kleider- und Schreibesecretaire, Kommoden, Bettgestelle, Stühle, Ausziehe-, Sopha- und Nähtische, Trimeaux und Spiegel in mahagoni und birken Holz, sämmtlich modern, solid und hier gearbeitet, so wie auch

1 acht Tage gehende, ¼ Stunden schlagende Stutzuhr mit Datumzeiger, Fenstergardienen und vielerlei Wirthschaftsgeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

83. Mittwoch, den 23. Mai d. J., soll im Hause Röpergasse No. 468. auf gerichtliche Verfügung der Polizeisekretair Krumbholz'sche Nachlaß öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; derselbe enthält:

1 silberne Tabatiere, mehreres anderes Silberzeug, 2 Sofas, 2 Sofabettgestelle, 1 Schreibkomtoir, Tische, Schränke, Kommoden, Stühle, Spiegel, Betten, Leib- u. Bettwäsche, Gardienen, Kleidungsstücke, Lampen, Bilder, Fayance, Glas und mancherlei Wirthschafts- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

84. Donnerstag, den 24. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen des Gastwirthes Herrn Meng zu Pietzkendorf daselbst öffentlich versteigert werden: 1 Pflug, 2 Eggen, Eisen, Hölzerzeug, einige Mobilien und mancherlei nützliche Sachen.

Joh. Jac Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

85. Die Tabacks-Fabrik von C. A. Siecke,

2ten Damm No. 1277. und Langgasse No. 1998.,

empfiehlt ihr aufs beste assortirtes Lager von Cigarren u. zwar vorzugsweise: British Queen 12 Sgr., Gentlemen 15 Sgr., Tabacos Regalia 17½ Sgr., La Fama 20 Sgr., La Norma 22½ Sgr., Britania 24 Sgr. pro 100 Stück. Ebenso preiswerthe Cigarren in feinerer. Qualität von 10 Rtl. pro Mille bis 20 Rtl.; ausserdem in ächt importirten Havanna-Cigarren von 16 Rtl. pro Mille an, wobei besonders Semiramis 20 Rtl, Cabannas 1a à 27 Rtl., Prueba 30 Rtl., Figaro 36 Rtl., Reformade Garcini 30 Rtl., Emilia 40 Rtl., Ugues prensador 55 Rtl. u. s. w. bis 100 Rtl. p. Mille.

Auch ganz alten Varinas in Rollen von 12 bis 20 Sgr., Portorico von 6 bis 10 Sgr.

In Schnupftabacken: **Dr. Hufeland'schen Augentaback,** so wie alle Sorten französische, holländische und andere Arten Schnupftabacke.

An Wiederverkäufer den höchsten Rabatt.

86. Ein neues Fortepiano von 6½ Octaven und vorzüglichem **Ton und gefälligem Aeußern** ist Töpfergasse No. 79. zu hab[illegible]

87. Die Seide-, Garn- und Bandhandlung von J. Krebs, Altstädtsch. Graben- und Näthlergassen-Ecke, empfiehlt sich der geneigten Beachtung des verehrten Publikums mit der Versicherung, daß sie in den Stand gesetzt ist, bei guter Waare ganz billige Preise stellen zu können; als: blaue Strickbaumwolle 3 u. 4 sg., melirte 4 und 6 sg., weiße 4 sg., weiße englische 5 u. 8 sg. pro ¼ U, coul. Nähbaumwalle 4 pf., Spitzen von 2 pf. pro Elle an, Steinkohlenknöpfe 1 à 3 sg. p. Dtzd. baumwollene Handschuhe 1½ à 3½ sg., Zwirnhandschuhe nach Qualität 3½ à 15 sg., Glaceehandschuhe für Herren und Damen 6 à 12½ sg., schwarz u. coul. seidene u. wollene, gedrehte u. offene Franzen 10 pf. à 7 sg. pro Elle, Nachthauben 1 sg. p. Stck., Broschen von 1½ sg. p. Stck. an, Ohrgehänge 2½ sg., Geldbörsen von 1 sg. pro Stck. an, Strümpfe für Damen und Kinder von 2½ sg. p. Paar an ꝛc.

88. **Pastilles Vichy,**

vom Hause Brosson frères.

Diese Pastillen haben den Zweck, die Mineralwasser des Vichy-Brunnens zu ersetzen, indem sie, wie die chemische Analyse ergiebt, die mineralische Quint-Essenz des Vichy-Wassers enthalten. Sie bieten daher dem Consumenten, in einem kleinen, den Magen nicht belästigenden Volumen, dieselben Erfolge, welche dem Gebrauche jenes berühmten Heilquells beigemessen werden.

Die Vichy-Pastillen sind ein vortreffliches und anerkanntes Mittel gegen chronische Unterleibskrankheiten. Bei langwieriger Schwerverdaulichlichkeit, Appetitmangel, Verschleimung des Magens, Magensäure, Sodbrennen, sowie bei Stein- und Griesbeschwerden werden sie sich stets als ein unverkennbares Erleichterungsmittel bewähren.

Wir verkaufen dieselben in Paris. Original-Schachteln à 12½ Sg. und haben dem Herrn C. E. Zingler in Danzig eine Niederlage übergeben.

Felix & Co. in Berlin,
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.

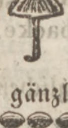
89. Von diesjähr. Füllung sind diverse ächte Mineralwasser, als schles. Obersalz, Marienbad., Eger, Püllnaer u. Saidschüetzr Bitterbrunn. bill. z. h. b. Jantzen, Gerberg.

90. Ein starker eisenachsiger Handwagen billig zu verk. 4. Damm 1531.

91. Ein Familientisch von Nußbaumholz für 18 Personen (Meisterstück) steht 4, Damm 1531, billig zu verkaufen.

92. 1 goldene Damenuhr für d. festen Preis v. 8 rtl. ist zu verk. Katerg. 229.

93. Neugarten 508. ist ein Kanarienvogel zu verkaufen



94. Die Schirmfabrik von F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635. empfiehlt ihr reiches Lager von Regen- u. Sonnenschirmen zu billigsten festen Preisen. **Sonnenschirme mit Franzen** werden um gänzlich damit zu räumen, sehr billig ausverkauft.

95. **Georginen,** 1 Fuß hoch in Töpfen, von den neuesten Sorten à 2 sgr., Sommer-Levcoyen à Schock 4 sgr., Verbenen à Stück 2 sgr., so wie verschiedene schöne Pflanzen sind zu haben Neugarten-Ecke, Logengarten, No. 501.

Lischke, Kunstgärtner.

96. **Succade** von vorzüglicher Qualität empfiehlt

M. G. Meyer.

97. **Im Ausverkaufe am Glockenthor 1020.**
werden, um damit gänzlich zu räumen, dunkle Halbtuche zu Knaben-Anzügen sehr geeignet, früherer Verkaufspreis $1\frac{1}{3}$ Rtl, jetzt à 25 Sgr., dunkle Tweeds zu Herren-Ueberziehern à 20 Sgr, so wie graue Tuche von 24 Sgr. an verkauft.

98. **Eine neue Sendung franz. gewirkte Umschlagetücher u. Doppel-Shawls in allen modernen Farben, sowie die schönsten Sommertücher erhielt u. empfiehlt zu den billigsten Preisen**

E. Fischel.

99. **Durch neue Zusendungen ist mein Lager französischer Glace-Handschuhe aufs vollständigste assortirt u. empfehle ich dieselben in frischer, eleganter Waare zu den Preisen von 6 bis 25 sgr.**

J. C. Freitag, Langgasse № 409., dem Rathhause gegenüber.

100. Fenster-Rouleaux, Fenster-Vorsetzer und Bettschirme sind stets vorräthig Schnüffelmarkt 629 bei J. O. Barg.

101. 1 Büchse, 1 Hirschfänger u. 1 Cartusche, sind für den festen Preis von 30 rtl. zu verkaufen Breitgasse No. 1133.

102. Sauers Friseur-Geschäft Langgasse No. 367. empfiehlt Haartouren für Herren und Damen in verschiedenen und neuen Façons.

103. **Die neuesten modernsten Spazierstöcke**
empfiehlt in größter Auswahl J. C. Wittkowski, Jopengasse 599.

104. **Frisches Barclay-Porter** empfiehlt zum billigsten Preise A. Schepke, Jopengasse 596.

105. **Delikate frische holländische Heeringe in ganzen** Tonnen u. 1/16 Fäßchen empfehlen H. O. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

106. Fischerthor No. 213., im Zeichen der blauen Hand, sind täglich frische Spargel zu haben; auch werden Bestellungen angenommen.

107. Ein gut erhaltener Spazierwagen ist Baumgartschegasse 1032. zu verk.

108. **Eine Parthie zurückgesetzte feine Kleider-Kattune empfiehlt Otto Retzlaff, Fischmarkt.**

109. Auf dem Gute Gr. Turze (1½ Meilen von Langenau) stehen **Mast-Ochsen** zum Verkauf.

110. Indem ich die noch in meinem Lager befindliche 6/4 und 7/4 breite Moutauer Hausleinwand in diesem Monat zu räumen wünsche, offerire ich dieselbe zu bedeutend billigern Preisen. C. G. Gerich, Erdbeermarkt 1345.

111. Sehr gute holländische **Heeringe**, das 1/16 à 1 rtl. 5 sgr., pro Stück 1 sgr., sowie sehr schöne Großberger **Heeringe** verkauft

C. G. Hoppenrath, Fischmarkt No. 1852.

112. E. klein. eleg. tafelf. Pianof. ist für 15 rtl. z. h. Schneidemühle 450.51.

113. Alle Sorten Filz- u. Seiden-Hüte, neuesten Façons, empfiehlt zu möglichst billig. Preisen d. Hutfabr. v. Jak. H. Ernst, v. d. hoh. Thore 488. u. Beutlerg. 622.

114. Sehr gut gearbeitete Brückenwaagen, aus der Fabrik d. Hrn. A. C. Herrmann in Berlin, verkauf. zu Fabrikpreisen Biber & Henkler, Brodbänkengasse No 668.

115. Junkergasse 1906/7. steht ein gut erhaltener Flügel billig zu verkaufen.

116. Langgarten 242. bei Herrn Abraham Fürstenberg, stehen 2 schwarze Litthausche Arbeits-Pferde nebst Schlüsselgeschirren, Peitsche, lederner Leine u. Wagen, wegen Abschaffung in Commission billig zu verkaufen.

117. ☞ Eine neue Twine ist Fauleng. 1055. 2 Treppen hoch billig zu verk.

118. Fett. Hammelfleisch ist bill. in Langefuhr am Jeschkenthaler Wege b. Goldau.

119. Schwarzes Tuch zu einem Anzuge, gek. 2 rtl. p. Elle, soll mit 1 rtl. 10 sgr., so auch 1 mod. gold. Brosche gek. 4 rtl., soll m. 2½ rtl. Frauengn. 832. vk. w.

120. Breitgasse 1203. findet der Ausverkauf sämmtlicher Sorten Damenschuhe und Kinderschuhe, um schnell damit zu räumen, zu billigsten Preisen statt.

121. Geräuch. Speck u. Schinken empf. pr. ℔ 5 sgr. die Proviant-Handl. kl. Krämerg.

122. 1 Sopha nebst Tisch, 1 Kleidersekretair, m. Tische, Spiegel s. b. z. v. Häkerg. 1439.

123. **Sirup Capillaire** ist wieder vorräthig bei C. C. Zingler.

124. Weinklares **Bockbier**, die Flasche 2 sgr., ist zu haben Breitgasse Kaffee-National.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

125. Der auf der Speicherinsel hieselbst, Hopfen- und Flachsgassen-Ecke, gelegene, in ausgemauertem Fachwerk erbaute Schifflein-Speicher, enthaltend einen Unterraum, 4 Schüttungen und Boden, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 22. Mai d. J, Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Börsenlokale öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einlade. Der Speicher befindet sich im guten baulichen Zustande und ist bei seiner, besonders unter den jetzigen Verhältnissen, frequenten Lage beachtungswerth. Besitzdokumente und vortheilhafte Verkaufbedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

126. Nothwendiger Verkauf.

Die im Bezirk des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Neustadt in Westpreußen, als Patrimonial-Gericht von Koliebken und im Bezirke der Königl. Regierung zu Danzig gelegene Erbpachtsgerechtigkeit an dem Eisenhammer- und Mühlengrundstücke Koliebken No. 1. am Grenzfließ, deren Reinertrag von 952 rtl. 27 sgr. 3 pf. zu 5 pCt. einen Taxwerth von 19058 rtl. 5 sgr. und zu 4 pCt. einen Taxwerth von 23822 rtl. 21 sgr. 3 pf. gewährt, und worauf ein Erbpachts-Canon von 133 rtl. 10 sgr. haftet, welcher, zu 4 pCt. gerechnet, ein Capital von 3333 rtl. 10 sgr. darstellt, so daß der Werth der vorbezeichneten Erbpachtsgerechtigkeit, zu 5 pCt veranschlagt, 15724 rtl. 25 sgr. und zu 4 pCt. veranschlagt, 20489 rtl. 11 sgr. 3 pf. beträgt, soll

am 14. September 1849, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 9. Januar 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

127. Nachdem von uns über den Nachlaß des am 29. Januar c hieselbst verstorbenen Polizei-Secretairs Herrn Johann August Krumbholz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über denselben hiemit verhängt und Allen und Jeden, welche von dem Erblasser etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, den Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gericht schleunigst anzuzeigen, und mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben,

daß, wenn demohngeachtet den Erben des Erblassers etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Falle aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen od. zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 7. April 1849.

Königl. Stadt- u. Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Sonntag, den 6. Mai 1849, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kürschner Carl Adolph Kalinowski mit Jgfr. Mathilde Burchard.
Der Premier-Lieutnant a D. Herr Maximil. von Katzler mit der verehelicht gewesenen Frau Therese von Katzler, gebornen von Stangen.
Der Bürger und Kaufmann Herr Friedrich Renk mit Jgfr. Johanna Bertha Hoffmann.
Der Eigenthümer Herr Carl Friedrich von Krußynski mit der verwittweten Frau Louise Friederike Wannow, gebornen Hornmann.

St. Johann. Der Tischler Carl Röhr mit Jgfr. Julianne Amalie Bäuerlein aus Osterode.

St. Trinitatis. Der Arbeiter Eduard Redlich mit Wilhelmine Selinski.

St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Ermling, Wittwer, mit Louise Friederike Minert.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Johann Malotka mit Jgfr. Caroline Schulz aus Pietzkendorf.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 15. bis incl. 19. Mai 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 798½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon 692⅓ Last unverkauft und 14 Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last.	26⅔	33⅓	26⅙	—	6	—	—
Gewicht, Pfd.	130—132	121—124,5	107 110	—	—	—	—
Preis, ... Rtl.	134—138⅓	57⅔—60	43—44	—	66⅔	—	—
2) Unverkauft, Lst.	589⅚	86½	16	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	65	27½	gr. 26½ kl. 21	15½	gr. 38 wß. 34½	—	—

Thorn sind passirt vom 12. bis incl. 15. Mai 1849 und nach Danzig bestimmt: 616 13/15 Last Weizen.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.